

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins

Stück 13

Kiel, den 1. Juli

1975

Inhalt: I. Gesetze und Verordnungen —

II. Bekanntmachungen

Urlaub des Bischofs für Schleswig (S. 111) — Verwendung kirchlicher Mittel zu anderen als bestimmungsmäßigen Zwecken (S. 111) — Evangelisches Forum Berlin: Diesseits von Eden — Über die Zukunftserwartung der Christen (S. 111) — Betriebsurlaub bei der Sozial- und Männerarbeit (S. 111) — Empfehlenswerte Schriften (S. 112) — Ausschreibung von Pfarrstellen (S. 112) — Stellenausschreibungen (S. 113)

III. Personalien (S. 114)

Bekanntmachungen

Urlaub des Bischofs für Schleswig

Der Bischof für Schleswig, Bischof Petersen, wird vom 14. Juli 1975 bis zum 6. August 1975 auf Urlaub abwesend sein. Er wird durch den Unterzeichneten vertreten. Für den Bischof für Schleswig bestimmte Schreiben sind während dieser Zeit an den Bischof für Holstein unter Anschrift: 2300 Kiel, Dänische Str. 27/35, zu richten.

Die Kirchenleitung
Dr. Hübner

Az.: 13210 — 75 — VI

Verwendung kirchlicher Mittel zu anderen als bestimmungsmäßigen Zwecken

Kiel, den 24. Juni 1975

Auf Grund des Beschlusses des Landeskirchenamtes vom 19. Juni 1975 wird mit Wirkung vom 1. Juli 1975 Abschnitt II Ziffer 6 der Verwaltungsanordnung über Verwendung kirchlicher Mittel zu anderen als bestimmungsmäßigen Zwecken vom 7. Juni 1961 in der Fassung vom 22. Mai 1965 (KGVBl. S. 111) ersatzlos gestrichen.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:
Dr. Blaschke

Az.: 8320 — 75 — XIII/E 1

Evangelisches Forum Berlin
Diesseits von Eden — Über die Zukunftserwartung der Christen

Kiel, den 23. Juni 1975

Das Ev. Forum Berlin bietet ein neues Arbeitsprogramm an, das sich mit der Zukunftserwartung beschäftigt.

Dieses Programm, das den Titel „Diesseits von Eden — Über die Zukunftserwartung der Christen“ trägt, wird als Medienpaket geliefert, das aus einer Tonbildreihe, 3 Farbpostern (DIN A 1) und Arbeitsmappen besteht. Das Material dient der Arbeit in und mit Erwachsenen Gruppen. Es ist so konzipiert, daß der betreffende Pastor (Lehrer, Katechet etc.) sich nicht selbst vorher in das Thema einzuarbeiten braucht, sondern anhand des angebotenen Materials gleichsam abwarten kann, wie seine Gruppe (und er selbst) darauf reagiert.

Die Poster sind vielfältig verwendbar; ihre Hauptfunktion ist es, erste Denkanstöße zu geben. Die Tonbildreihe gibt in konzentrierter Form einen umfassenden Einblick ins Thema. Für die eigentliche Gruppenarbeit dienen die Arbeitsmappen.

Das Medienpaket kann vom Ev. Forum Berlin, 1 Berlin 30, Marburger Str. 3, bezogen werden. Der Postersatz kostet DM 25,—, die Tonbildreihe DM 91,— (zuzügl. MwSt.) und die Arbeitsmappen je Exemplar DM 2,50.

Az.: 94010 — 75 — IX/G 1

Betriebsurlaub bei der Sozial- und Männerarbeit

Kiel, den 6. Juni 1975

Zwischen dem 7. und dem 25. Juli dieses Jahres bleibt die Dienststelle der Sozial- und Männerarbeit der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins geschlossen. Die Mitarbeiter treten gleichzeitig ihren Jahresurlaub an. Wir sind gebeten worden, die kirchlichen Stellen darüber zu unterrichten.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:
Heinrich

Az.: 4500 — 75 — IX

Empfehlenswerte Schriften Münchener Reihe

Beim Ev. Presseverband für Bayern e. V. erscheint die „Münchener Reihe“, eine Folge von Broschüren, die Themen aktueller religiöser Problematik aufgreift, wobei einer der Schwerpunkte die Darstellung evangelischen Glaubensgutes, ein anderer die Auseinandersetzung mit sektiererischen Strömungen und Bewegungen unserer Tage ist. Die Münchener Reihe ist zur Vor- und Nacharbeit in Gemeindegruppen und bei Seminaren geeignet. Die einzelnen Hefte sind außerdem als Verteilmaterial für Unterricht und Seelsorge gedacht. Bisher sind folgende Titel erschienen:

Taufe, Astrologie, Bibellesen, Konfessionsverschiedene Ehe, Warum Angst, Kirche und Sport, Tod, Jehovas Zeugen, Arbeiter, Spiritismus, Mormonen, Sekten (Doppelband), neue Jugendreligionen (Doppelband), Liturgie, Satan-Teufel-Lucifer.

Die Reihe kann bezogen werden vom Ev. Presseverband für Bayern e. V., Abt. Kleinschrifttum, 8 München 19, Birkerstraße 22.

Der Einzelpreis beträgt DM 2,—. Bei Mengenbezug werden Staffelpreise gewährt. Die z. Z. aus 15 Heften bestehende Reihe kann auch als „Paket“ zum Preis von DM 19,80 bezogen werden.

Az.: 9412 — 75 — IX/G 1

*

Material- und Gestaltungshilfe für Gemeindebriefe

Unter Bezugnahme auf unsere empfehlende Bekanntmachung im Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblatt 1972 S. 160 weisen wir darauf hin, daß eine neue Ausgabe der Material- und Gestaltungshilfe „Der Gemeindebrief“ für die Monate Juli, August und September 1975 erschienen ist. Diese Ausgabe enthält zusätzlich einen Sonderteil zum Monat der Diakonie.

„Der Gemeindebrief“ kann bezogen werden vom Gemeinschaftswerk der Ev. Publizistik, 6 Frankfurt am Main, Friedrichstr. 34.

Az.: 5313 — 75 — IX/G 1

•

Umweltstrategie — Materialien und Analysen zu einer Umweltethik der Industriegesellschaft

Das Sozialwissenschaftliche Institut der Evangelischen Kirchen in Deutschland hat als Ergebnis eines mehrjährigen Forschungsauftrages zum Thema „Die Bedrohung unserer Umwelt durch die industrielle Zivilisation“ vor kurzem den 4. Band seiner Schriftenreihe unter dem obigen Titel veröffentlicht. Das Buch behandelt vor allem die geistigen, ethischen und theologischen Aspekte des Umweltschutzes. Es kann bezogen werden vom Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, 4830 Gütersloh 1, Postfach 2368.

(460 Seiten. Kartoniert 34,— DM).

Az.: 5301 — 75 — IX/G 1

*

Wolfgang Longardt: 2x12 experimentelle Andachten. Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh 1974, Preis DM 16,80.

Diese Andachten, die im Theologischen Zentrum Rissen entstanden und erprobt sind, sind nicht nur für Jugendliche und junge Erwachsene entworfen, sondern sind auch für andere Arbeitsbereiche wie z. B. Senioren- und Behindertenfreizeiten geeignet. Die an der Andacht Beteiligten werden nicht in der herkömmlichen Weise als „Hörer“ angesprochen, sondern sie werden selbst in das Geschehen der Andacht einbezogen und an der Gestaltung beteiligt. Dadurch möchte der Verfasser erreichen, daß diese Andachten die Gemeinde zu einem „Wirkgefühl“ und zu einem „Gemeindebewußtsein“ führen und ermutigen. Die 12 Themen der vorgelegten Andachtsmodelle werden mit Hilfe verschiedener Medien (wie z. B. Spielszenen, Bilder, Lieder, die Handschrift des Menschen, Verwendung eines Mobiles) erschlossen und durch biblische Texte und Gebete vertieft und gedeutet. Die Hinweise auf die einzelnen Bausteine sowie die jedem Thema beigegebenen Alternativvorschläge weisen den Leser darauf hin, daß diese Andachten nicht einfach übernommen, sondern auf die jeweilige Situation übertragen werden wollen. Im Vorwort heißt es: „Um neue Phantasie kann man bitten und sie trainieren.“ W. Longardt regt durch seine experimentellen Andachten den Leser dazu an, eigene Gestaltungsmöglichkeiten zu entdecken und zu versuchen. Das Buch wird für die Gemeindeglieder empfohlen.

Az.: 42001 — 75 — VIII/KA I/B 3

Ausschreibung von Pfarrstellen

Die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Fockbek, Propstei Rendsburg, wird voraussichtlich zum 1. Oktober 1975 frei und hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 237 Rendsburg, Hollesenstr. 25, einzusenden. Die Kirchengemeinde Fockbek umfaßt bei 2 Pfarrstellen und ca. 7 000 Gemeindegliedern den Ort Fockbek als Randgemeinde von Rendsburg und die Dörfer Alt Duvenstedt und Nübbel. Gemeindehaus, Kindergarten und Pastorat vorhanden. In den beiden Dörfern Kleinkirchen mit Gemeinderäumen. Haupt- und Realschule am Ort; Gymnasien in Rendsburg im Stadtverkehr erreichbar.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.
Az.: 20 Fockbek (2) — 75 — VI/C 5

•

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Havetoft, Propstei Angeln, wird erneut zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 234 Kappen, Wassermühlenstr. 12 a, einzusenden. Die Kirchengemeinde Havetoft hat ca. 2 000 Gemeindeglieder. Neues Pastorat mit Gemeindegemeinschaft neben der Kirche. Vor- und Grundschule in unmittelbarer Nähe; weiterführende Schulen in Satrip und Böklund durch Schulbusse zu erreichen.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.
Az.: 20 Havetoft — 75 — VI/C 5

•

Die 2. Pfarrstelle der Martins-Kirchengemeinde Kiel-Wik, Propstei Kiel, wird erneut zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 23 Kiel 1, Wall 66, Postfach 3606, einzusenden. Die Martins-Kirchengemeinde Kiel-Wik umfaßt bei 2 Pfarrstellen ein Neubaugebiet mit ca. 5 000 Gemeindegliedern. Gemeindezentrum mit Gemeindehaus und Kirche vorhanden. Etagenwohnung steht als Dienstwohnung zur Verfügung. Nähere Auskunft erteilt der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pastor Dr. Illert, 23 Kiel, Charles-Roß-Ring 120, Tel. 0431/34272.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Martins-KG Kiel-Wik (2) — 75 — VI/C 5

*

Die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Lunden, Propstei Norderdithmarschen, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 2240 Heide, Beselerstr. 28/32, zu richten. Die Kirchengemeinde Lunden hat bei 2 Pfarrstellen 1 Predigtstätte und umfaßt ca. 4 400 Gemeindeglieder. Modernes Gemeindehaus, Kindergarten und geräumiges Pastorat vorhanden. Grund-, Haupt- und Realschule am Ort; Gymnasien in Heide und Husum gut zu erreichen.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Lunden (1) — 75 — VI/C 5

*

Die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Schleswig St. Michaelis-Land mit dem Amtssitz in Schuby, Propstei Schleswig, wird voraussichtlich zum 1. August 1975 frei und hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 2380 Schleswig, Pastorenstr. 11, einzusenden. Der Bezirk dieser Pfarrstelle umfaßt 3 Ortschaften mit insgesamt ca. 3 000 Gemeindegliedern. Renovierte Kirche, renoviertes Pastorat und modernes Gemeindehaus vorhanden. Hauptschule am Ort; weiterführende Schulen im 6 km entfernten Schleswig gut zu erreichen. Nähere Auskunft erteilen Pastor Barharn, 2381 Schuby, Tel. 04621/4417 und Pastor Friedrichs, 2383 Jübek, Tel. 04625/467.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Schleswig-St. Michaelis-Land (1) — 75 — VI/C 5

*

Die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Schönkirchen, Propstei Kiel, wird erneut zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 23 Kiel 1, Wall 66, einzusenden. Die Kirchengemeinde Schönkirchen liegt am Stadtrand Kiels und hat bei 3 Pfarrstellen 2 Predigtstätten. Der Bezirk dieser Pfarrstelle umfaßt ca. 3 000 Gemeindeglieder. Modernes Pastorat vorhanden. Sämtliche Schulen gut zu erreichen. Nähere Auskunft durch Pastor Naunin, 2301 Mönkeberg, Tel. 0431/23865.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Schönkirchen (3) — 75 — VI/C 5

*

Die 2. Pfarrstelle der Christus-Kirchengemeinde Garstedt, Propstei Niendorf, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 2 Hamburg 61, Kollaustr. 239, zu richten. Der Bezirk dieser Pfarrstelle umfaßt ca. 3 400 Gemeindeglieder. Eine Dienstwohnung wird bis zur Fertigstellung eines Pastorates zur Verfügung gestellt. Sämtliche Schulen am Ort.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Christus-KG Garstedt (2) — 75 — VI/C 5

*

Die vereinigte Pfarrstelle der Kirchengemeinden Uelsby und Böklund, Propstei Angeln, wird erneut zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl der Kirchenvorstände nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 234 Kappeln, Wassermühlenstr. 12 a, einzusenden. Die Kirchengemeinden Uelsby und Böklund umfassen ca. 2 800 Gemeindeglieder. Zwei renovierte Kirchen, renoviertes Pastorat, neues Gemeindehaus und neuer Kindergarten vorhanden. Böklund ist zentraler Ausbauort mit neuem Schulzentrum (Vorschule — Realschule). Weiterführende Schulen in der 12 km entfernten Kreisstadt Schleswig durch gute Busverbindungen zu erreichen.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Uelsby-Böklund — 75 — VI/C 5

*

Auf Bitten des Gemeinderates in Tondern ergeht folgende Stellenausschreibung:

Die Pfarrstelle der Deutschen Gemeinde in Tondern innerhalb der dänischen Volkskirche ist durch die Pensionierung des jetzigen Pfarrers zum 1. August 1975 neu zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach der dänischen Ordnung, die Sicherung des Ruhegehalts kann von der Schleswig-Holsteinischen Landeskirche übernommen werden. Auskunft erhalten Sie entweder durch Bankdirektor N. P. Jessen, DK-6270 Tønder, Storgade 22, oder Andreas Lund, DK-6270 Tønder, Carstengade 45, und durch den Senior der Nordschleswigschen Gemeinde, Pastor Thomsen, Ahlmannsvej, DK-6300 Grästen.

Az.: 20 Tondern — 75 — VI/C 5

Stellenausschreibungen

In der Propsteihauptkasse der Propstei Stormarn ist die Stelle des Kassenverwalters und stellvertretenden Leiters der Propsteihauptkasse zu besetzen. Gesucht wird eine verantwortungsbewußte Persönlichkeit, die nach angemessener Einarbeitungszeit die Verwaltung der Zentralkasse mit 21 angeschlossenen Kirchengemeinden selbständig und ei-

genverantwortlich übernehmen soll. Gleichzeitig vertritt der Kassenverwalter den Leiter der Propsteihauptkasse bei dessen Verhinderung.

Die Bezahlung richtet sich nach der Vergütungsgruppe Vb des KAT bei den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes. Die Höhergruppierung nach IV b KAT ist möglich. Qualifizierte Bewerber mit entsprechender Vorbildung (besondere Kenntnisse in der kameralistischen Buchführung) werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 18. Juli 1975 an den Propsteivorstand der Propstei Stormarn, 2 Hamburg 67, Rockenhof 1, zu richten.

Az.: 30 Propstei Stormarn — 75 — XII/C 8

*

Die nebenberufliche B-Kirchenmusiker-Stelle an der St. Petri-Kirche zu Ratzeburg ist zum 1. Juli 1975 wiederzubesetzen.

Die Kirchengemeinde umfaßt 7300 Gemeindeglieder. In der St. Petri-Kirche aus dem Jahre 1791 ist z. Z. eine Kemper-Orgel (3 Manuale / Pedal / 30 Register). Für die nächste Zeit ist der Bau einer neuen Orgel vorgesehen.

Der Aufgabenbereich umfaßt das Orgelspiel bei Gottesdiensten und Amtshandlungen in der St. Petri-Kirche, Leitung von Kantorei, Kinderchor und Posauenchor sowie Gestaltung von Kirchenmusiken.

Die Anstellung erfolgt gemäß den Richtlinien der Ev.-Luth. Landeskirche.

Bei der Wohnungsbeschaffung werden wir behilflich sein.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an den Kirchenvorstand der St. Petri-Kirchengemeinde Ratzeburg, z. Hd. Pastor Tr. U. Schall, 2418 Ratzeburg, Bauhof 5.

Az.: 30 Ratzeburg — St. Petri — 75 — X/G 2

*

Die Planstelle eines

Reisesekretärs

beim Arbeitskreis für Haushalterschaft der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins soll ab 1. Januar 1976 wiederbesetzt werden.

Aufgaben: Gewinnen und Ausbilden von Gemeindegliedern zu verantwortlicher Mitarbeit in Gemeinde und Kirche in den Bereichen des missionarischen Gemeindeaufbaues; Organisation der Geschäftsstelle.

Zeit für Einarbeitung ist vorgesehen. Vergütung nach KAT Vb / IV b. Weitere Mitarbeiter in der Landesstelle in Hoisbüttel üb. Ahrensburg: zwei Theologen, eine Sekretärin.

Genauere Informationen erteilt der Arbeitskreis in Hoisbüttel. Bewerbungen werden erbeten bis 4 Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchl. Gesetz- und Verordnungsblattes an

Arbeitskreis für Haushalterschaft
der Landeskirche Schleswig-Holsteins
2071 Hoisbüttel, Wulfsdorfer Weg 29
Tel.: 040 / 605 11 10.

Az.: 4331 — 75 — XIV/E 2

Personalien

Ernannt:

- Am 26. Mai 1975 der Pastor Gerhard Meyer, bisher in Bad Bramstedt, mit Wirkung vom 1. Juli 1975 zum Pastor der Kirchengemeinde Bünsdorf, Propstei Eckernförde;
- am 20. Juni 1975 der Pfarrvikar Adolf Kurz, Schönberg, mit Wirkung vom 1. April 1975 zum Pastor der Kirchengemeinde Schönberg (2. Pfarrstelle), Propstei Plön;
- mit Wirkung vom 1. Juli 1975 der bisherige Kircheninspektoranwärter Siegfried Perkams zum Kircheninspektor zur Anstellung;
- mit Wirkung vom 1. Juli 1975 der bisherige Kircheninspektoranwärter Karl-August Rose zum Kircheninspektor zur Anstellung.

Bestätigt:

- Mit Wirkung vom 1. Juli 1975 die von der Generalversammlung des Nordelbischen Missionszentrums am 7. Dezember 1974 erfolgte Wahl des Pastors Paul-Gerhardt Buttler, z. Z. Exekutivsekretär des Deutschen Evangelischen Missions-Rates in Hamburg, zum Direktor des Nordelbischen Missionszentrums.

Eingeführt:

- Am 25. Mai 1975 der Pastor Dietrich Hoffmann als Pastor in die 4. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Bramfeld-Steilshoop, Propstei Stormarn — Bezirk Bramfeld-Volksdorf —;
- am 1. Juni 1975 der Pastor Klaus Becker als Pastor der Kirchengemeinde Schulensee, Propstei Neumünster;
- am 1. Juni 1975 die Pastorin Maren Brückner als Pastorin der Kirchengemeinde Wasbek, Propstei Neumünster;
- am 8. Juni 1975 der Pastor Horst Ganauge als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Burg i. Dithm., Propstei Süderdithmarschen;
- am 8. Juni 1975 der Pastor Arnulf Michaelis als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Wellingsbüttel, Propstei Stormarn — Bezirk Bramfeld-Volksdorf —;
- am 15. Juni 1975 der Pastor Herbert Salomon als Pastor der Kirchengemeinde Osterhever und Poppenbüll und Westerhever, Propstei Eiderstedt.

In den Ruhestand versetzt:

- Zum 1. September 1975 Pastor Carl Herbert Hausen in Neumünster;
- zum 1. Januar 1976 Pastor Karl Petters in Hamburg-Lokstedt.



Propst i. R.

Eduard Juhl

geboren am 2. 11. 1884 in Enge/Südtondern,
gestorben am 10. 6. 1975 in Hamburg.

Der Verstorbene wurde am 26. 6. 1921 in Hamburg ordiniert und war anschließend Pastor in Hamburg. Seit 1927 war er Leiter der Stadtmission in Halle/Saale und seit 1930 Bundeswart und Direktor des Westdeutschen Jungmännerbundes mit dem Amtssitz in Barmen. Von 1934 bis 1946 war er Pastor in Hamburg-Groß-Flottbek. Seit dem 3. 2. 1946 bis zu seiner Zuruhesetzung zum 1. 12. 1954 war er Propst der Propstei Südtondern und Pastor der Kirchengemeinde Leck.



Landessuperintendent i. R.

D. Hans Matthießen

geboren am 21. 12. 1895 in Farnewinkel/Dithmarschen,
gestorben am 6. 6. 1975 in Lübeck.

Der Verstorbene wurde am 12. 8. 1923 in Schleswig ordiniert und war anschließend Provinzialvikar und Pastor in Odenbüll/Nordstrand. Seit dem 1. 10. 1928 stand er im kirchlichen Auslandsdienst in Italien. Von 1934 bis 1944 war er Pastor in Sahms und von 1944 bis zu seiner Zuruhesetzung zum 1. 11. 1959 Landessuperintendent der Landessuperintendentur Lauenburg und Pastor der Kirchengemeinde Ratzeburg.